

Versuchsfläche 61-192.000

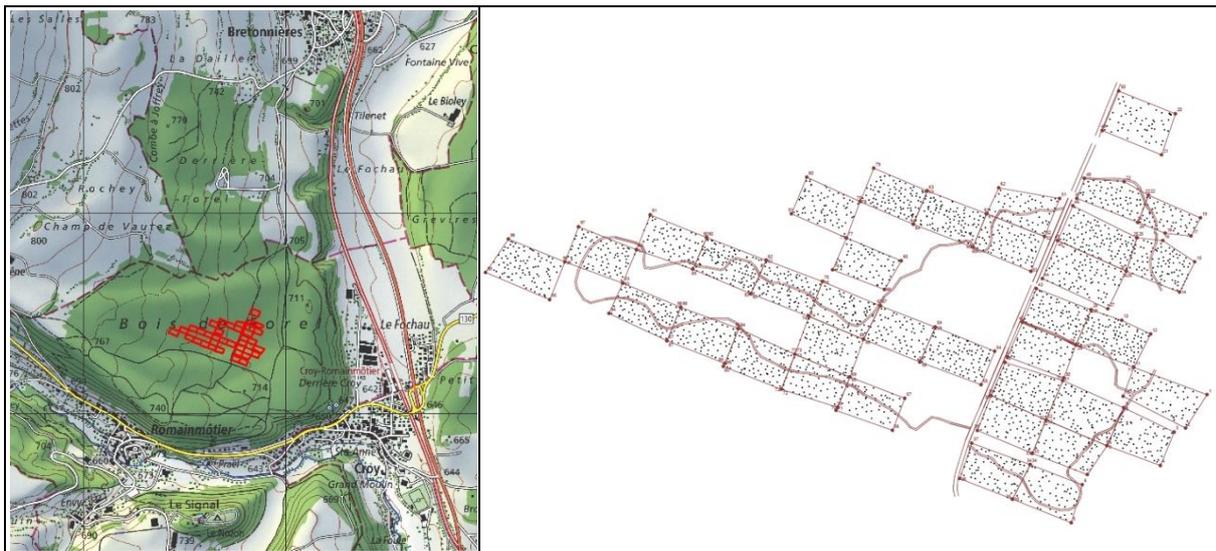
Romainmôtier-Envy VD: Bois de Forel

LK 1202, Koordinaten 525700 / 172370 - 730 m ü.M.

Adressen

Funktion	Name	Adresse	Telefon / Mobil	E-mail
Inspecteur des forêts, 9 ^{ème} et 20 ^{ème} arrdts	Pascal Croisier	Place du Pont 1, Postfach 104 CH - 1337 VALLORBE	021 557 87 42 079 325 48 80	pascal.croisier@vd.ch
Garde forestier	Bastien Siggen	Rue du Collège 1 CH - 1326 Juriens	024 453 22 10 079 332 16 62	bastien.siggen@vd.ch

Plan



Versuchszweck – Versuchsziel

Der Kanton Waadt hat 1970 eine Versuchsfläche mit 12 exotischen und 2 einheimischen Baumarten auf 7,5 ha angelegt und bis 2002 verfolgt. Gepflanzt wurden u.a. je 4 Herkünfte von Douglasie («Wind River», USA «Enumclaw», USA, «Salmon Arm», Kanada, «Millevaches», Frankreich) und Schwarzföhre («Korsika», Frankreich, «Chévenne», Frankreich, «Ungarn», Ungarn, «Lozère», Frankreich) und 2 der Atlaszeder («Provence», Frankreich, «Atlasgebirge», Marokko) sowie Gelbkiefer (*Pinus ponderosa*, «Kalifornien», USA) und Waldföhre («Hochrhein», Deutschland). Ziel eines vom Fonds für Wald- und Holzforschung geförderten Projektes (2017-2018) ist, die Versuchsfläche zu reaktivieren, das Wachstum über 47 Jahre und die Reaktion auf Trockenjahre der Baumarten und Provenienzen zu erfassen und daraus Anbauempfehlungen abzuleiten. Hierzu wurden im Jahr 2017 aus den ehemaligen Flächen insgesamt 37 Teilflächen ausgewählt und als Versuchsflächen zur Beobachtung von Höhenzuwachs und Mortalität eingerichtet. Um den Einfluss von Trockenjahren auf den Durchmesserzuwachs abschätzen zu können, wurden Bohrkerne von einigen Bäumen entnommen und Jahrringbreiten gemessen. Die langfristige Versuchsplanung soll im Herbst 2022 nochmals mit dem Forstdienst genauer festgelegt werden.

Aufnahmen:

Die Erstaufnahme nach EFM-Aufnahmemethodik fand nach der Flächeneinrichtung Ende 2017 statt.

Der Aufnahmeturnus wurde auf 5 Jahre festgelegt. Dieser sollte angesichts der jungen Versuchsanlage über die nächsten 15 Jahre beibehalten werden.

Die nächste Inventur ist 2022 vorgesehen.